

1631

A

LISTE VON GUTHABEN UND SCHULDEN VERSTORBENER SOLDATEN BEI HPTM.
[JAKOB] WICKART SEL. [EHEMALS KOMPAGNIEINHABER DER KOM-
PAGNIE ZURLAUBEN]

Guthaben bei Hptm. Wickart:	Gl.	ss
Andreas Elsener, von Hägglingen	3	1/2
Wolfgang Gretener, von Cham	68	10 1/2
Hans Mülibach, von Luzern		13
Hans Wissenbentz, von Göppingen	8	4
Josef Strössli, aus dem Toggenbrug	22	7
Hans Jakob Spiess, von Lachen	12	16 ¹
Niklaus Amrein, von Luzern	10	14
Oswald Kopf [Kepf ?], von Menzingen	11	18 1/2
Jakob Huwiler, von Meienberg	5	13 1/2
Hans Egli, von Uri	1	2 ¹
Hans Felchlin, von Sursee	57	14 ¹
Martin Huwiler, von Meienberg	18	18 1/2
Thomas Feuerstein, von Betzenau [Beznau ?, Gem. Döttingen AG]	13	17
Franz Botickh, von Freiburg	83	14
Jost Mattler, von Luzern	27 ₂	7 1/2
Peter Erb	4 ²	
Melchior Peterli, von Schwyz	26	2
Jakob Strössli, aus dem Toggenburg	60	9 1/2
Hans Borsinger, von Cham	81	15
Hans Zürcher, von Menzingen	17	2
Peter Hans Fechtli, von Solothurn	40	10 1/2
Jakob Glettling, von Cham	131 ₂	13
Ulrich Weber	5 ²	
Heinrich Staub, von Menzingen	70	15 1/2
Rudolf Dogwiler, von Uerzlikon	123	
Jörg Huwiler, von Sins	6	1 1/2
Christoph Lutz, aus Bünden	223	1/2
Schulden bei Hptm. Wickart:		
Jakob Brandenburg, Vorfährlich, von Zug	134	1
Paul Blunzchi, von Zug	78	9
Gladi Finger, aus dem Gebiet von Freiburg	6	12
Jakob Brandenburg, von Zug	61	15
Jakob Utz, von Hochdorf		13 1/2
Franz Dietrich, von Arth	14	1/2
Kaspar Keller, von Uznach	2	12
Heinrich Strebel, von Muri	5	1 1/2
Matthias Bröchi, von Rheinfelden	10	16
Beat Jakob Steinmann, von Zug	9	8
Bartholomäus Hoffmann, von Meienberg	17	17
Philipp Minsinger, von Luzern	143	12

21/49-51

Ein gleichlautender Rodel sei seiner Schwester [Elisabeth Zurlauben, Gattin Jakob Wickarts] am 28. März 1631 aus Dijon zugeschickt worden.

- 1) Ganze Zeile durchgestrichen
- 2) Späterer Eintrag

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
 AH 21, 127-130 - Blatt 128^v bis 130^r leer

50

1634 März

B

NOTIZEN FINANZIELLER NATUR [VON BEAT II. ZURLAUBEN]

[Abraham de] Poncher, [secrétaire-interprète en langue germanique du roi] sei die Nomination für den jungen Bengg, auf Neujahr 1634 in Kraft tretend, übergeben worden. Darin inbegriffen seien auch, lautend auf den Namen seines Sohnes [Beat Jakob I. Zurlauben], die Zahlungen für die Jahre 1632 und 1633.

Sobald die Zahlungen für diese zwei Jahre erfolgt seien, möge man davon dem jungen Brandenburg 400 Pfund auszahlen. Dieser Tage habe [Trésorier Martin] Lyonne diesem 50 Pfund entrichtet, so dass Brandenburg jetzt noch 350 Pfund geltend machen könne. Weitere 300 Pfund seien diesem später ausbezahlt worden. Dem jungen Bengg habe man 200 Pfund überreichen können.

Text teilweise zerstört.
 AH 21, 131 - Blatt 131^r leer

51

[1632 Juni]

A

SCHREIBEN DES NUNTIUS [RANUZIO] SCOTTI AN "LANDAMAN" [BEAT II. ZURLAUBEN], ZUG

Die Zuneigung, die er zu den kath. Orten hege, habe ihn am 26. April veranlasst, aus eigenem Antrieb an den Nuntius in Frank-